

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Internetangebote / Homepageerstellung

1. Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Entwicklung eines Konzepts und / oder die Erstellung einer Webseite (Homepage) durch den Auftragnehmer (FS-Medienberatung) oder einer seiner Subunternehmer für den Auftraggeber, mit der dieser im Internet auftreten kann. Die Leistungen werden im jeweiligen Angebot an den Auftraggeber beschrieben.
- (2) Der Vertrag kommt durch den schriftlichen Auftrag / Unterzeichnung des Angebots durch den Auftraggeber oder einer seiner bestimmten, berechtigten Person(en) und der Annahme durch die FS-Medienberatung zustande. FS-Medienberatung ist berechtigt, die Annahme des Auftrags ohne Angabe von Gründen zu verweigern.
- (3) Es gelten ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Gegenbestätigungen des Auftraggebers unter Hinweis auf seine eigenen Geschäftsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Abweichungen von diesen AGB sind nur wirksam, wenn sie vom Auftragnehmer (FS-Medienberatung) schriftlich bestätigt werden. Für bestimmte Dienste vereinbarte besondere Bedingungen haben im Kollisionsfall Vorrang.
- (4) FS-Medienberatung behält sich vor, Änderungen an diesen Geschäftsbedingungen vorzunehmen. Kunden, die von den Änderungen wegen noch laufender aktueller Webseitenerstellungen betroffen sind, werden per E-Mail über Änderungen an den Geschäftsbedingungen informiert.
- (5) Dem Kunden ist bekannt, dass die jeweils geltenden AGBs unter www.fs-medienberatung.de einsehbar sind.

2. Leistungen

- (1) FS-Medienberatung bzw. die Subunternehmer erbringen die beauftragten Leistungen gemäß der gewählten Leistungspakete aus dem Angebot und der ggf. dazugehörigen Anlage, die Bestandteil des Vertrages ist.
- (2) Der Auftraggeber ist verpflichtet, einwandfreie und geeignete Inhalte in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber haftet für deren Inhalt, insbesondere dafür, durch den Inhalt keine Rechte Dritter zu verletzen und sämtlichen gesetzlichen Anforderungen an die jeweilige Website zu genügen. Der Auftraggeber erbringt die notwendigen Mitwirkungsleistungen (Lieferung von Logos, Bildern, Textbausteinen) und räumt der FS-Medienberatung die zur Erfüllung des Vertrages notwendigen Nutzungsrechte im erforderlichen Umfang ein.

3. Vergütung

- (1) Der Auftraggeber schuldet dem Auftragnehmer die im Angebot aufgeführten Leistungspakete als Vergütung zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer. Die Rechnungen sind nach Erhalt fällig.
- (2) Für Mehraufwendungen, die über die gemäß 3.1 dieses Vertrages geschuldeten Leistungen hinausgehen, vereinbaren die Parteien eine Stundenvergütung von 80,00 Euro zzgl. 19 % Mehrwertsteuer.

4. Lizenzen und Rechte

- (1) Erst mit der vollständigen Zahlung aller im Auftrag bzw. angenommenen Angebot aufgeführten Leistungen samt aller angefallenen Auslagen, gehen alle Nutzungsrechte an der Website an den Auftraggeber über.
- (2) Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber den Quellcode vollständig zur Verfügung und räumt ihm sämtliche Nutzungsrechte an der vertragsgegenständlichen Website ein.

5. Haftung

- (1) FS-Medienberatung und die für sie tätigen Subunternehmen schulden nur die vertraglich vereinbarten Dienstleistungen. FS-Medienberatung haftet für Schäden durch schuldhaftes Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalspflicht) durch Mitarbeiter von FS-Medienberatung oder Erfüllungsgehilfen in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise oder in Fällen, in denen ein Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von FS-Medienberatung oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Ausgeschlossen ist eine Haftung auf Ersatz des entgangenen Gewinns. Hiervon unberührt bleibt die Haftung wegen zugesicherter Eigenschaften, für Personenschäden oder aufgrund sonstiger zwingender gesetzlicher Vorschriften. FS-Medienberatung übernimmt keine Haftung für Schäden wegen der durch den Auftraggeber auf der Website angebotenen Dienstleistungen oder wegen der Inhalte der Website selbst, insbesondere haftet FS-Medienberatung nicht für die Verletzung gewerblicher Schutzrechte. Die Entscheidung, ob und in welchem Umfang der Auftraggeber Empfehlungen von FS-Medienberatung annimmt, liegt beim Auftraggeber selbst, eine Haftung hierfür seitens FS-Medienberatung ist ausgeschlossen. Entsprechendes gilt für die vom Auftraggeber vorgenommenen Erstellungs- und Optimierungsmaßnahmen aufgrund der Empfehlungen der FS-Medienberatung.

6. Mängel

- (1) Der Auftraggeber hat die Website unverzüglich nach der Ablieferung oder dem Zugänglichmachen im Internet durch den Auftragnehmer zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, dem Auftragnehmer unverzüglich Anzeige zu machen.
- (2) Unterlässt der Auftraggeber die Anzeige, so gilt die Website als genehmigt.

7. Schlussbestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen verbleibenden Bestimmungen davon nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung ist als durch diejenige wirksame und durchsetzbare Bestimmung als ersetzt anzusehen, die dem mit der nichtigen, unwirksamen oder undurchsetzbaren Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck nach Gegenstand, Zeit, Ort und Geltungsbereich am nächsten kommt. Für diesen Vertrag und die auf ihm beruhenden Vereinbarungen und Ansprüche gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen zum einheitlichen UN-Kaufrecht über den Kauf beweglicher Sachen (CSG).
- (2) Gerichtsstand für alle sich aus diesem oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten ist Düsseldorf. Es bleibt unbenommen, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.